gen und die entstandene Lösung verdampft, worauf 2,5 Unzen eines schönen hellbraunen Digitalins hinterblieben, welches alle von le Rojer angegebene Eigenschaften besaß. Durch Behandeln mit Thierkohle ließ es sich übrigens nicht entfärben.

Geiger's Magazin für die Pharmacie. B. XXII.

Uebersicht der vorzüglichsten als Arzneymittel oder zum ökonomischen Gebrauch dienenden Gewächse, aus der Familie der Euphorbiaceen; vom Professor Dr. Dierbach.

Ueber ostindische Sennesblätter; vom Professor Geiger.

Ueber Bereitung des Ol. Filicis maris; von Dr. Winkler.

Ueber Bereitung der grauen Mercurialsalbe; von Hergt.

Ueber das Upas oder die Giftbäume auf Java; von Dr. Th. Horsfield.

Conoria Cuspa (Alsodea Cuspa Spreng.) Ein neues Arzneygewächs des amerikanischen Continents, ein hoher Baum, nach Bonpland auf den Gebirgen bei Bordones und Cumana wachsend. Rinde und Blätter schmecken bitter, herbe. Die Rinde wird, in Pulver und Dekokt, als fiebervertreibendes Mittel gebraucht.

Anleitung zur Prüfung der Aechtheit des schwefelsauren Chinins; von Schweinsberg.

Untersuchungen über Hume's Jalappin; von Schweinsberg. Das Jalappin ist nichts als Magnesia mit etwas Phosphorsäure, Spuren von Kalk, etwas organischer Materie und etwas Ammoniak, welches vom Fällungsmittel herrührt, und das von Hume dargestellte schwefelsaure Jalappin kann nichts anders seyn, als schwe-

felsaure Magnesia mit schwefelsaurem Ammoniak in Verbindung mit etwas Phosphorsäure und Kalk.

Ueber das fette Oel der Traubenkerne und über die graue Quecksilbersalbe; von Schweinsberg.

Ueber ein im Handel vorkommendes falsches Ratanhiaextract; von Reimann.

Chemische Analyse des auf Pinus Abies gewachsenen Viscum album; von Dr. Winkler. 120 Gran enthalten:

eigenthümliche flüchtige, stark riechende (ätherisch-ölige?) im Destillate wahrscheinlich mit Ammoniak verbundene Substanz, Gummi mit Spuren von Gerbestoff	4 Gran
Fettes Oel	7 —
Chlorophyll eigener Art (vielleicht größtentheils Vogelleim)	8 —
Leichtlösliches Kalisalz, Schleimzucker, Gummi mit Spuren von Gerbestoff	15 —
Schleimzucker	20 —
Faser mit Spuren von Stärkmehl	60 —

Repertorium für die Pharmacie; von Buchner. Band XXVIII.

Chemische Untersuchung der Eicheln; von Karl Löwig in Kreuznach. Bestandtheile in 1000:

Fettes Oel	43
Harz	52
Gummi	64
Eisenbläuender Gerbestoff . .	90
Bittrer Extractivstoff . . .	52